

Midnight Basket Emmen: Besucherrekord am 100. Abend

EMMEN – Auch beim 100. Mal hat Midnight Basket Emmen nichts von seiner Beliebtheit eingebüsst. Fast 170 Jugendliche und Gäste fanden am vergangenen Samstag den Weg in die Rossmooshalle.

Bunte Luftballons am Eingang zur Rossmooshalle zeigten an, dass etwas Besonderes in der Luft lag. Midnight Basket Emmen feierte seine 100. Veranstaltung. Der Anlass hatte sich herumgesprochen und wurde zum Mega-Event – fast 170 Jugendliche nahmen daran teil. Auch Gäste aus der Politik – Einwohnerratspräsident Hans Schwegler und Gemeinderat Josef Schmidli liessen es sich nicht nehmen, sich in die Rossmooshalle zu wagen –, der Vorstand des Trägervereins, Lehrpersonen und Kirchenvertreter waren ebenfalls zugegen und staunten ob der Vielfalt, die sich vor ihren Augen abspielte. Zunächst war es ein ganz normaler Midnight-Basket-Abend. Die Jugendlichen vergnügten sich bei sportlichen Tätigkeiten: Volleyball, Hallenfussball, Basketball. Am Rande der Spielfelder übten



Die Rock Boys begeisterten mit einer Tanzeinlage.

ein paar Jungs Tanzschritte, mittendrin sasssen die weniger Sportbesessenen herum und hatten Spass miteinander.

Rap- und Tanzeinlage

Dann aber gab es Überraschungen. Viele der jugendlichen Midnight-Basket-

Besucher verfügen über aussergewöhnliche Talente. So sind unter ihnen Songwriter, Rapper und Tänzerinnen und Tänzer, die gerne jeweils den Rahmen einer Abendveranstaltung nutzen, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Drei von ihnen, Richi, Ahmad und Remo, ha-

ben mit der gesanglichen Unterstützung von Valeria Di Dato im Herbst den Midnight Basket Rap geschrieben, produziert und ein Video gedreht, das unter anderem auf Youtube zu sehen ist. Den Rap gaben sie an der Jubiläumsveranstaltung live zum Besten. Und auch wenn die Lautsprecher dem wort- und soundgewaltigen Auftritt nicht ganz gewachsen waren, tat das der Bewunderung seitens des jugendlichen Publikums keinen Abbruch. Alle waren davon begeistert. Ebenfalls viel Applaus erhielt die Tanzeinlage der Rock Boys.

Auch der 100. Anlass verlief in einer guten, ausgelassenen Stimmung. Sehr zum Gefallen der Leitenden, Sara Sierra und Fi-

tim Islami: «Es ist gut, dass die Jugendlichen am Samstagabend die Gelegenheit haben, sich in der Rossmooshalle auszutoben, statt auf der Strasse rumzuhängen. Und sie wissen das auch zu schätzen», sagte Fitim Islami am Ende des Abends.